

Kontakt Beatrix Fraese
Telefon +49 69 66 03-1418
Telefax +49 69 66 03-2418
E-Mail beatrix.fraese@vdma.org

drinktec 2017

Wachstum der Getränkeindustrie beflügelt weltweite Maschinennachfrage

Die globale Nachfrage nach Maschinen und Anlagen zur Produktion, Abfüllung und Verpackung von Getränken ist ungebrochen hoch. Im Vorfeld der drinktec, die vom 11. bis 15. September 2017 in München stattfindet, ist der deutsche Maschinenbauverband VDMA optimistisch über die weiteren Zukunftsaussichten der internationalen Zulieferindustrie.

Der VDMA repräsentiert die größte Ausstellerguppe der drinktec und unterstützt als ideell-fachliche Partner den Veranstalter Messe München in allen Markt relevanten Fragestellungen.

Globale Maschinennachfrage bleibt hoch

2015 stieg die internationale Nachfrage nach Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen um 6 Prozent auf einen Wert von 38 Milliarden Euro. Innerhalb von 10 Jahren ist der Maschinenhandel damit um 52 Prozent gestiegen. Kaum ein anderes Segment des internationalen Maschinenbaus kann auf eine ähnlich dynamische Entwicklung zurückblicken. Nach den bisher auswertbaren Daten 2016 aus 52 Industrieländern wird das vergangene Jahr das Niveau des Maschinenhandels 2015 nochmal übertreffen.

Etwa ein Drittel des 38 Milliarden starken Welthandelsvolumens – so schätzt der VDMA – wurde in die Getränke- und Liquid Food Industrie geliefert. Hinzu kommen Maschinen und Komponenten wie beispielsweise Streckblasmaschinen für PET Flaschen, Wärmetauscher, Pumpen, Logistiklösungen oder Automatisierungskomponenten, die statistisch zu anderen Maschinenbausegmenten gehören.

Die gesamten Investitionen der Getränke- und Liquidfood Industrie dürfte noch viel höher ausfallen, denn die Gesamtnachfrage bezieht außerdem die im jeweilig lokalen Markt beschafften Maschinen mit ein.

Deutschland wichtigstes Lieferland

Mit einer durchschnittlichen Exportquote von 87 Prozent und einem Anteil am Welthandelsvolumen von 21 Prozent sind die deutschen Unternehmen des Nah-

rungsmittel- und Verpackungsmaschinenbaus weltweit führend. In einzelnen Teilbranchen, insbesondere in den drinktec relevanten Bereichen, sind die Anteile der deutschen Hersteller am internationalen Außenhandel wesentlich höher: So liefern sie beispielsweise die Hälfte der weltweit exportierten Brauereimaschinen und 30 Prozent der Verpackungsmaschinen. Nach Deutschland ist Italien wichtigstes Lieferland von Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen. Es folgen mit größerem Abstand USA, China, Niederlande Schweiz, Frankreich, Japan mit Anteilen am internationalen Außenhandel zwischen 8 und 4 Prozent.

Maschinenlieferungen in über 100 Länder

40 Prozent der weltweit exportierten Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen werden in die Länder Europas geliefert, davon 31 Prozent in die Europäische Union. Zweitwichtigste Absatzregion ist Asien mit einem Anteil von 22 Prozent. Es folgen Nordamerika ist mit 13 Prozent, Lateinamerika mit 10, Afrika mit 8 und die Region Naher/Mittlerer Osten mit 5 Prozent Anteil.

Die Liste der Top 10 Absatzmärkte wurde 2015 - wie in den meisten Vorjahren auch - von USA angeführt. Es folgen China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Russland, Mexiko, Kanada, Polen und Indonesien. Zunehmend stärkere Nachfrageimpulse kamen beispielsweise auch aus Brasilien, Iran, Republik Südafrika, Nigeria, Indien und Thailand Insgesamt werden Maschinen zur Herstellung und Verpackung von Getränken und Lebensmitteln in mehr als 100 Länder weltweit verkauft.

Das Investitionsniveau in den starken Industrieländern ist hoch, die dynamischeren Nachfrageimpulse kommen jedoch aus den außereuropäischen Märkten. Tendenziell hat sich die Bedeutung der einzelnen Absatzregionen in den letzten Jahren verschoben zugunsten Asiens und Lateinamerika. Der VDMA erwartet, dass diese Verschiebung sukzessive voranschreitet, da die Bedeutung einzelner Märkte in Asien, Lateinamerika und auch in Afrika in Zukunft weiter zunehmen wird.

Positive Aussichten durch weltweit steigende Konsumausgaben

Die Aussichten für die Zulieferer für die Getränke- und Lebensmittelindustrie schätzt der Branchenverband positiv ein: Die Weltbevölkerung wächst, die Ausgaben für Getränke und Lebensmittel steigen und besonders in den aufstrebenden Volkswirtschaften besteht ein Nachholbedarf im Konsum.

Bestätigt wird diese Annahme durch Daten des britischen Marktforschungsinstituts Euromonitor International: So prognostizieren die Experten beispielsweise für die Produktkategorie Soft Drinks ein Wachstum des weltweiten Handelsvolumens um 18 Prozent bis 2020.

Für die größte Marktregion Asien wird ein weiterer Zuwachs von 29 Prozent erwartet. Für Lateinamerika wird ein Wachstum von 14 Prozent prognostiziert und in der Region Mittlerer Osten/ Afrika soll der Konsum - ausgehend von einem noch geringen Niveau - um 44 Prozent zulegen. Der globale Mengenabsatz wird für 2020 auf 790 Mrd. Liter beziffert.

Auch für das Handelsvolumen von alkoholischen Getränken wird bis 2020 ein Wachstum von weltweit 9 Prozent prognostiziert. Die höchsten Wachstumsraten werden in Lateinamerika mit 15 Prozent und Asien mit 11 Prozent erwartet.

Der steigende Konsum wird Investitionen in den Auf- und Ausbau von Produktionskapazitäten nach sich ziehen. In den meisten Ländern kann der Technikbedarf nicht durch das lokale Angebot gedeckt und die Maschinen und Anlagen müssen am internationalen Markt beschafft werden.

In den entwickelten Märkten Europas und in Nordamerika wird der Getränkekonsum aufgrund des bereits hohen Niveaus quantitativ deutlich schwächer wachsen, teilweise auch stagnieren.

Gleichzeitig steigen dort die Ausgaben für Getränke, das heißt, qualitatives Wachstum bestimmt diese Märkte.

Gesundheitstrends, die Lust auf neue Geschmackserlebnisse und der Wunsch nach vielfältigen Verpackungsformen und -größen beeinflussen das Konsumverhalten maßgeblich. Saisonprodukte gewinnen ebenso an Bedeutung wie Spezialitäten. Die Produktlebenszyklen werden insgesamt immer kürzer. Darauf muss die Getränkeindustrie reagieren. Bei den Investitionen in den entwickelten Märkten stehen vor allem Lösungen zur Erhöhung der Flexibilität, Wirtschaftlichkeit und Gesamtanlageneffizienz im Mittelpunkt.

Auf der drinktec in München, der weltweit größten Plattform mit höchster Expertendichte, zeigen die Maschinenhersteller vom 11. bis 15. September 2017 ihre Lösungen für die vielfältigen Anforderungen der Getränke- und Liquidfood Industrie, für jede Betriebsgröße und alle Leistungsgruppen. Analog zur globalen Entwicklung der Investitionsgüternachfrage erwartet die Maschinenbauindustrie zur drinktec 2017 eine hohe Internationalität und weiteren Anstieg der Besucherzahlen aus den dynamisch wachsenden Märkten wie beispielsweise aus China, Brasilien, Mexiko, Indien, Indonesien, Thailand, Vietnam oder Iran.

Über den VDMA

Der VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) mit Sitz in Frankfurt am Main vertritt die Interessen von über 3.100 Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und ist damit größter Industrieverband in Europa. Mit einem Umsatz von 218 Milliarden Euro (2015) ist der Maschinenbau einer der führenden Industriezweige in Deutschland und mit mehr als 1.000.000 Mitarbeitern größter industrieller Arbeitgeber.

Der VDMA Fachverband Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen ist ideeller Träger der drinktec und unterstützt die Messe München fachlich in allen Markt relevanten Fragestellungen.